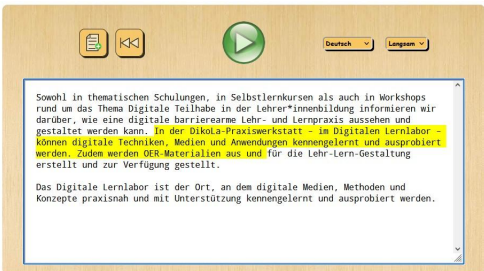
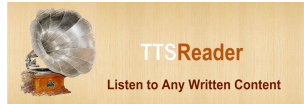
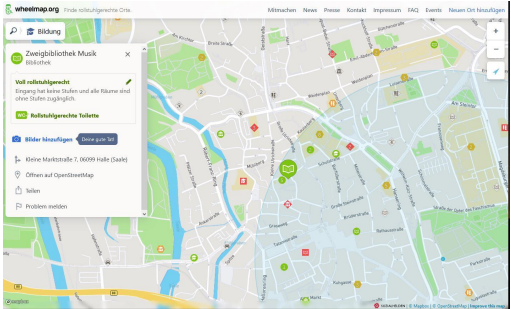


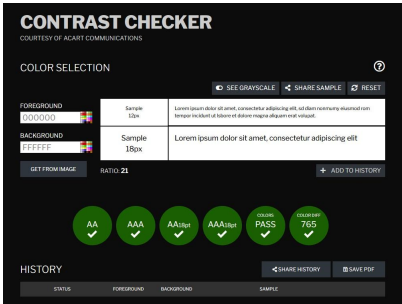



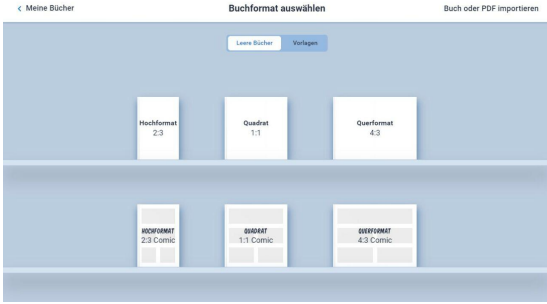

Empfehlenswerte digitale Anwendungen für einen barrierearmen Unterricht

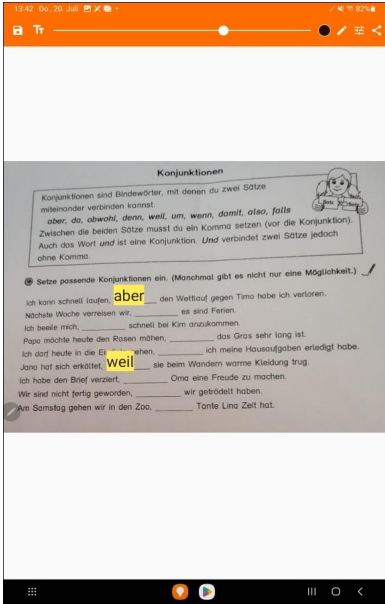
In unserer Arbeit hatten wir immer wieder mit verschiedenen digitalen Anwendungen zu tun; einige funktionieren sehr gut und sind leicht bedienbar, andere erschweren das Arbeiten, Lernen und Lehren. Wir stellen hier einige digitale Anwendungen vor, die in verschiedenen Lehr-Lern-Szenarien unterstützen können und aus unserer Sicht barrierearm und somit empfehlenswert sind. Noch ein wichtiger Hinweis: Egal, welches digitale Werkzeug Sie für Ihre Lehre auswählen und nutzen werden, wichtig sind die aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten und die didaktische Einbindung in die Lehrveranstaltung.

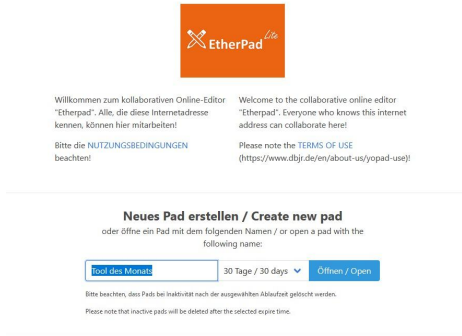
Tool des Monats	Kurzbeschreibung	Einsatzmöglichkeiten	Leistungsumfang	Link (Stand: Dezember 2023)
Februar 2023 TTS Reader Text-To-Speech-Lösungen	<p>Schriftlicher Text kann mit sogenannten Vorlese-Tools in gesprochene Sprache umgewandelt werden - das ermöglicht uns und vor allem Menschen mit Höreinschränkungen oder mit Lernschwierigkeiten ein leichteres Verstehen und Arbeiten mit Texten.</p>  <p>Eine Text-To-Speech (TTS)-Lösungen ist der TTS Reader (Text in Sprache). Diese Anwendung erzeugt aus einem Fließtext eine natürlich klingende, künstliche Sprachausgabe. Der Text kann entweder eingegeben oder aus einer anderen Quelle hineinkopiert werden (z. B. Webseite, PDF, E-Book). Mit verschiedenen Sprachen und Akzenten zur Auswahl und der Möglichkeit, die Lesegeschwindigkeit zu verändern, kann die Stimme auf ganz verschiedene Weisen angepasst werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe für Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen • Anhören von Texten bei zeitgleicher anderer Beschäftigung (z. B. während einer Arbeit und im Zug, Texte vorlesen lassen) 	<ul style="list-style-type: none"> • browserbasiert • kostenlos • keine Anmeldung notwendig • mehrsprachig 	 <p>https://ttsreader.com</p> <p>vgl. https://dikola.uni-halle.de/apetizer-02-23</p>


Tool des Monats	Kurzbeschreibung	Einsatzmöglichkeiten	Leistungsumfang	Link (Stand: Dezember 2023)
<p>März 2023</p> <p>Wheelmap.org</p> <p>Barrierefrei (oder eben nicht) zum nächsten WC</p>	<p>Die interaktive Online-Karte Wheelmap hilft, öffentlich zugängliche Gebäude und leichte Wege zu finden. Die Karte enthält viele Eintragungen zu rollstuhlgerechten Orten und Markierungen, oft mit Bildern und detaillierten Infos. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder in bestimmten Situationen können so besser ihre Wege im Alltag planen oder spontan bestimmte Gebäude, Cafés oder öffentliche WCs aufsuchen.</p> <p>Die Orte werden je nach Kategorie (z. B. Bildung, Verkehr oder Toiletten) von den Nutzer*innen recht einfach eingetragen und hinsichtlich Barrierefreiheit mit den Ampel-Farben (z. B. grün = komplett barrierefrei) bewertet. Alle können mitmachen; je mehr Eintragungen, desto mehr Informationen über barrierearme Wege.</p>  <p>Angeboten wird die App vom Berliner Verein <u>Sozialheld*innen e.V.</u>, der Wheelmap.org auf Grundlage der Geodaten der <u>OpenStreetMap</u> entwickelte und bereits mehrere Auszeichnungen erhielt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe und ausführliche Übersicht für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, v.a. für Rollstuhlfahrer*innen • sehr praktisch, um sich im Vorfeld über die Barrierefreiheit einzelner Orte zu informieren. • Sensibilisierung und Bewusstseinsstärkung für alltägliche Barrieren (wo wird ausgegrenzt?), zum Beispiel in der Schule vgl. https://news.wheelmap.org/schulprojekt-starten 	<ul style="list-style-type: none"> • browserbasiert und als App für Android und iPhone • kostenlos • userbasiert; alle Nutzer*innen können aktiv mitmachen, also Orte eintragen und bewerten • anmeldungsfrei • deutsch und in mehr als 30 Sprachen verfügbar 	 <p>wheelmap.org</p> <p>https://wheelmap.org</p> <p>https://www.instagram.com/wheelmap/?hl=de</p> <p>vgl. https://dikola.uni-halle.de/appetizer-03-23</p>
<p>April 2023</p> <p>BlaBlameter</p> <p>Worthülsen entlarvt – Text wird klar und verständlich</p>	<p>Die Anwendung BlaBlameter ist ein Online-Tool, das entlarvt, wie viel "heiße Luft" sich in Texte eingeschlichen hat. Man kopiert einen eigenen oder fremden Text in das leere Feld auf der Website und erhält innerhalb von Sekundenbruchteilen eine Rückmeldung. Der sogenannte "Bullshit-Index" gibt an, ob dieser Text gut formuliert ist oder noch einmal überarbeitet werden sollte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrende können eigene oder fremde Texte (z. Informationstexte) untersuchen und solche mit einem zu hohen Bullshit-Index ändern oder zurückweisen. 	<ul style="list-style-type: none"> • browserbasiert • kostenlos • anmeldungsfrei • mehrsprachig (deutsch, englisch, spanisch) 	<p>BlaBlameter - wie viel Bullshit steckt in Ihrem Text?</p> <p>http://www.blablameter.de</p> <p>vgl. https://dikola.uni-halle.de/tool-appetizer-blablameter</p>


Tool des Monats	Kurzbeschreibung	Einsatzmöglichkeiten	Leistungsumfang	Link (Stand: Dezember 2023)
	<p>Wer zum Beispiel auf Verben verzichtet und stattdessen die Nominalisierung bevorzugt, schneidet schlecht ab. Ebenso werden auch geschwollene Formulierungen, abgedroschene Phrasen, Blähwörter oder Bandwurm Wörter als negativ identifiziert.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Lernende können das Tool ebenfalls zur Überprüfung eigener oder fremder Texte nutzen. Auch beim Analysieren von Texten aus der Literatur oder Presse kann BlaBlaMeter eine adäquate Unterstützung darstellen. 		
<p>Mai 2023</p> <p>ContrastChecker</p> <p>Mehr Kontrast. Lesbarkeit verbessern.</p>	<p>Mit der Online-Anwendung Contrast Checker wird der Farbkontrast bzw. das Kontrastverhältnis zwischen einem Text und dem Hintergrund getestet. Der Hierbei werden die aufgestellten Richtlinien des <u>World Wide Web Consortium (W3C, Level AAA)</u> für barrierefreie Webinhalte berücksichtigt. Um den Test auf https://contrastchecker.com durchzuführen, wird eine Vordergrund- (Schrift) und eine Hintergrundfarbe gewählt. Beides sollte im kontrastreichen Verhältnis stehen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrende haben die Möglichkeit, bestimmte Farbkontraste ihrer Arbeitsmaterialien auf Barrierefreiheit prüfen zu lassen und ggf. entsprechend anzugleichen und zu verbessern. 	<ul style="list-style-type: none"> browserbasiert kostenlos anmeldungsfrei einsprachig (englisch) 	 <p>https://contrastchecker.com</p> <p>vgl. https://dikola.uni-halle.de/tool-appetizer-contrast-checker</p> <p>Erklärungen auf leserlich.info: https://www.leserlich.info/werkzeuge/kontrastrechner/index.php</p>

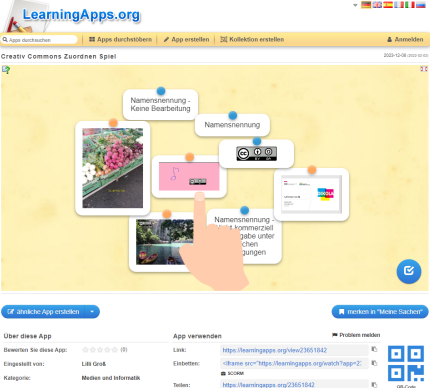

Tool des Monats	Kurzbeschreibung	Einsatzmöglichkeiten	Leistungsumfang	Link (Stand: Dezember 2023)
<p>Juni 2023</p> <p>Book Creator</p> <p>Multimediale und interaktive Bücher intuitiv und einfach gestalten</p>	<p>Eigene Bücher und Geschichten digital zu gestalten, das kann eine faszinierende und sehr erfüllende Tätigkeit sein. Mit dem Book Creator steht Ihnen eine benutzerfreundliche und barrierearme Software zur Verfügung, mit der Sie Ihre Ideen in kreative multimediale Bücher verwandeln können.</p>  <p>Nach kurzer Eingewöhnungszeit ist das Tool recht unkompliziert zu bedienen und somit können die kreativen Inhalte der digitalen Bücher im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Die Oberfläche ist ansprechend, wenige und klare Symbole – man findet sich schnell zurecht.</p> <p>Die fertigen E-Bücher lassen sich in unterschiedlichen Datei-Formaten abspeichern, z. B. im gängigen PDF-Format. Sie können anschließend online verfügbar gemacht, als eBook heruntergeladen oder eben ausgedruckt werden. Beim Ausdruck gehen allerdings einige der interaktiven Momente verloren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernwege oder Projektarbeiten (gemeinsam oder allein) protokollieren, visualisieren und in Buchform vorstellen • Abfolgen, Vorhaben oder Pläne präsentieren, z. B. gemeinsame Ausflüge, Exkurse, Gestaltung von Räumen oder dem Schulhof • kreatives und freies Verfassen und Gestalten von Geschichten und anderen Texten mit Hilfe von Audios, Bildern und Videos 	<ul style="list-style-type: none"> • plattformübergreifend • unkomplizierte Benutzeroberfläche • multimedialen Inhalte einfügbar, wie Videos, Sounds, Bilder und Formen, Zeichnungen, Fotos, Links etc. • mehrsprachig (Deutsch, Englisch, Französisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Chinesisch etc.) • kostenlos (Basisversion) • anmeldungspflichtig für Ersteller*in (Lehrkraft), anmeldungsfrei für Lernende (Zugriff über QR-Code oder Link) • offline nutzbar 	 <p>https://bookcreator.com</p> <p>Tutorial auf YouTube "Book Creator Online: eBooks erstellen und online teilen" (Dauer: ca. 12 Min): https://www.youtube.com/watch?v=J57FigzrZrE</p> <p>vgl. https://dikola.uni-halle.de/tool-appetizer-book-creator</p>

Tool des Monats	Kurzbeschreibung	Einsatzmöglichkeiten	Leistungsumfang	Link (Stand: Dezember 2023)
<p>Juli 2023</p> <p>SnapType</p> <p>Analoge Arbeitsblätter leichter digital bearbeiten</p>	<p>Die Anwendung SnapType ist ein nützliches Tool für Schüler*innen, Lernende aber auch für Personen, die Probleme mit dem handschriftlichen Schreiben oder motorischen Einschränkungen haben. Arbeitsblätter und Formulare werden häufig analog verteilt und sollen dann schriftlich bearbeitet werden. Mit SnapType lassen sich relativ einfach Dokumente oder Formulare einscannen und anschließend per Smartphone oder Tablet ausfüllen. Das Papier bzw. Arbeitsblatt liegt dann digital vor, lässt sich per Tastatur oder Maus bearbeiten, speichern und vor allem teilen. Eine Speech-to-Text-Eingabe ist auch möglich.</p>  <p>Die Lücken werden erkannt. Bei Drauf-Klick erscheinen gelbe Textfelder, die nun digital bearbeitet werden können. Hier: Konjunktionen werden per Tastatur (oder Sprache) eingetippt (oder eingesprochen) und abgespeichert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernende oder Personen mit einer Körperbehinderung oder Seh-Einschränkung können Aufgaben auf analoge Arbeitsblätter ins Digitale übertragen und so leichter bearbeiten (wenn sie mit dem Tablet arbeiten und mit einer Touch-Tastatur umgehen können). • Häufig gibt es Arbeitsmaterialien nur analog bzw. in Papierform; mit dem Tool SnapType lassen sie sich einfach digitalisieren und weiter bearbeiten bzw. teilen (z. B. als Hausaufgabe). 	<ul style="list-style-type: none"> • für iOS und Android • kostenlos (Basisversion) • kostenpflichtige Pro-Version (~ 15 Euro) ermöglicht den Austausch von Arbeitsblättern • sehr einfache und unkomplizierte Benutzungsoberfläche (d.h. auch im Grundschulbereich einsetzbar) 	<p>www.snaptypeapp.com</p> <p>Igor Krstoski erklärt SnapType im Video "Annotieren in SnapType Pro im sonderpädagogischen Kontext" (~ 13 Minuten): https://www.youtube.com/watch?v=ga1LNZPDtTs</p> <p>vgl. https://dikola.uni-halle.de/tool-appetizer-snaptype/</p>

Tool des Monats	Kurzbeschreibung	Einsatzmöglichkeiten	Leistungsumfang	Link (Stand: Dezember 2023)
<p>August 2023</p> <p>YoPad</p> <p>Gemeinsam, schnell und in Echtzeit Ideen, Fragen und Gedanken aufschreiben und mitteilen.</p>	<p>Das Tool YoPad ist ein kollaboratives und minimalistisches Etherpad, mit dem mehrere Personen gleichzeitig an einem Online-Textdokument arbeiten können. Das funktioniert ziemlich unkompliziert und vor allem ohne Hürden. Das Geschriebene ist für alle ersichtlich, nachvollziehbar und – wenn denn gewünscht – anonym bearbeitbar.</p> <p>Wir empfehlen YoPad aufgrund seiner barrierearmen Eigenschaften: Für viele Lern- und Lehrsituationen ist das Tool sinnvoll und praktisch, denn es ist anmelde- und kostenfrei, sehr übersichtlich und hat eine intuitive Benutzeroberfläche. Zudem ist YoPad über verschiedene Endgeräte zugänglich und in vielen Sprachen bedienbar. Es können externe Textdokumente importiert, gemeinsam bearbeitet und gleichzeitig diskutiert werden. Über die eingebaute Chat-Funktion wird miteinander kommuniziert. Das Zwischenspeichern des Dokuments geht automatisch, sodass keine Ergebnisse verloren gehen. Den Online-Text können die Schreiber*innen aber auch zeitversetzt bearbeiten, je nachdem wie lang das Dokument online sein soll: 1 Tag, 30 Tage oder 1 Jahr.</p>  <p>YoPad ist ein DSGVO-konformes Tool der <u>Deutschen Kinder- und Jugendstiftung GmbH</u> (Sitz in Berlin) und basiert auf der Open Source-Software Etherpad Lite.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es können in Echtzeit zu bestimmten fachübergreifenden Themen oder Fragen Ideen, Vorschläge oder weitere Fragen gesammelt, korrigiert und kommentiert werden. • Kooperative Schreibprozesse gestalten: Gemeinsam Geschichten schreiben oder verschiedene Teile einer Geschichte zusammenfügen. • Lernende können gemeinsam Begriffe definieren; Ergänzungen und Korrekturen sind möglich. Es können z. B. auch fehlerhafte Texte bearbeitet und verbessert werden. • Neben dem inhaltlichen Text lassen sich Abstimmungen oder Diskussionen im Chat durchführen. • Während des Seminars/des Schulunterrichts können "stille" Lernende/Schüler*innen anonym Fragen stellen oder Antworten eingeben, z. B. unter einem Extra-Absatz: „Fragen und Gedanken“. 	<ul style="list-style-type: none"> • webbasiert (nur online), stabile Internetverbindung notwendig • keine Registrierung erforderlich, anmeldungsfrei • kostenlos • sehr einfache und unkomplizierte Benutzeroberfläche • Zugriff für alle per Pad-Link, Achtung: für vertrauliche oder personenbezogene Texte nicht geeignet! • in vielen Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Norwegisch, Türkisch etc. 	<p>https://yopad.eu</p> <p>Tutorial von Herrn R. auf YouTube "Digitale Werkzeuge für den Unterricht: Kollaboratives Schreiben mit YoPad": https://www.youtube.com/watch?v=gERgnhoZfsk</p> <p>vgl. https://dikola.uni-halle.de/to-ol-appetizer-yopad</p>

Tool des Monats	Kurzbeschreibung	Einsatzmöglichkeiten	Leistungsumfang	Link (Stand: Dezember 2023)
September 2023 Clips Untertitel mit einem mobilen Gerät erstellen	<p>Mit der App Clips lassen sich Videos drehen, bei denen automatisch Untertitel entstehen. Untertitel sind nicht nur eine Erleichterung für Menschen mit Hörbeeinträchtigung oder bei Störgeräuschen oder Lärm (z. B. im Zug), auch Schüler*innen oder Studierende, die unsicher in der deutschen Sprache sind, profitieren von dieser zweiten Informationsquelle. Dasselbe Prinzip gilt für die Untertitelung von Videos des Sprachunterrichts; hier können Lernende selber produzieren und für ihre Videos Untertitel schreiben. Clips ist nur für iOS Geräte, also Geräte der Firma Apple, erhältlich. Dafür ist sie kostenfrei und einfach zu bedienen. Die App hat zudem weitere Funktionen, mit denen Schriften, der Stil oder visuelle Effekte bearbeitet werden können. Diese Möglichkeiten können, müssen aber nicht genutzt werden. Das fertige Video kann am Ende auf dem Mobiltelefon gespeichert und von dort aus hochgeladen und geteilt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Untertitelung von selbst erstellte Lernvideos (Lehrkraft) • Untertitelung von Schüler*innenproduktionen • Untertitelung von Informationsvideos für Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • App basiert (nur iOS) • keine Registrierung erforderlich und anmeldungsfrei • kostenlos • sehr einfache Anwendung • in 61 Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Norwegisch, Türkisch etc. 	<p>https://apps.apple.com/de/app/clips/id1212699939?v0=www-de-clips-app</p> <p>vgl. https://dikola.uni-halle.de/to-ol-appetizer-clips/</p>
Oktober 2023 Green Screen by Do Ink Videos mit Greenscreen einfach, schnell und mit viel Spaß drehen	<p>Mit der App Green Screen by Do Ink können recht einfach und schnell Videos erstellt und bearbeitet werden. Der Einsatz ist darum auch prima für Schulen und für Kitas geeignet. Die Technik, die dahinter steckt: der Greenscreen. Die Handhabung ist ziemlich einfach und es wird nicht viel Equipment gebraucht. Was man benötigt, ist ein Tablet (iPads) mit der App, wenn möglich ein Stativ und ein (grüner) Vorrang oder ein grünes Tuch für den Hintergrund. Die Oberfläche ist sehr intuitiv angelegt, aus diesem Grund ist diese App besonders gut für Kinder geeignet. Und obwohl anspruchsvolle Funktionen fehlen, reicht es völlig aus, um beim Videodrehen Spaß zu haben und vor allem einfach und schnell gute Ergebnisse zu bekommen. Mit etwas Vorbereitung (u. a. Setting-Aufbau) können bereits in einer Unterrichtsstunde kleine Videos fertiggestellt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (Kurz-)Geschichten erfinden, Storyboard schreiben und dann mit iPad und GreenScreen-App erzählen und Inhalte umsetzen. • eigene Ideen erklären und mit den digitalen Möglichkeiten und Effekten zeigen • Projektarbeit zu Märchen, Geschichten im Weltall etc. • Möglichkeit zur digitalen Bildung und Medienerziehung als Informations- und Kommunikationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • App-basiert, nur iOS! (Eine Alternative für Android-Geräte wäre beispielsweise die App Chroma Key.) • keine Registrierung erforderlich, anmeldungsfrei • einfache Handhabung • übersichtliche Benutzeroberfläche 	 <p>https://apps.apple.com/de/app/green-screen-by-do-ink/id730091131</p> <p>vgl. https://dikola.uni-halle.de/to-ol-appetizer-green-screen-by-do-ink</p> <p>Video-Tutorial How To https://www.youtube.com/watch?v=DVigGqg62uk</p>

Tool des Monats	Kurzbeschreibung	Einsatzmöglichkeiten	Leistungsumfang	Link (Stand: Dezember 2023)
<p>November 2023</p> <p>Lernapp ANTON</p> <p>Eine App zum spielerischen Lernen innerhalb und außerhalb des Unterrichts</p>	<p>ANTON ist eine Lern-App, mit der man passend zum Schul-Lehrplan fachspezifische Inhalte kennenlernen, spielerisch trainieren und sich selbst testen kann. Bei einer richtigen Antwort bzw. einer korrekten Lösung kann man Belohnungspunkte (Sterne) erhalten und bei einer bestimmten Anzahl ein Spiel spielen. Auch außerhalb des Schulunterrichts funktioniert das selbstständige Lernen mit ANTON prima.</p> <p>Mit ANTON können Lernende und Neugierige in verschiedenen Unterrichtsfächern und darüber hinaus ihr Wissen und ihre Fähigkeiten trainieren und auf die Probe stellen. Für Lehrkräfte und Eltern lohnt sich ANTON, denn sie können Inhalte gezielt in Übungen, Lernlisten, Quizzen und Tests bearbeiten lassen und abfragen. ANTON ist für die Schulklassen von 1 bis 13 und zahlreiche Schulfächer (Deutsch, Mathe, Biologie, Geographie, Geschichte, Musik, Fremdsprachen etc.) geeignet, aber bereits für Vorschulkinder gibt es Übungen und Lernspiele.</p> <p>ANTON beinhaltet über 100.000 Aufgaben mit mehr als 200 Übungstypen, Lernspielen und interaktiven Erklärungen. Die Themen sind sehr vielfältig und werden tatsächlich im Schulunterricht behandelt; es wird laufend daran gearbeitet, bestehende Fächer um neue Themen und Inhalte zu erweitern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es können mit ANTON unzählige individuelle Übungsaufgaben und Lernspiele erstellt und bearbeitet werden. Inhalte werden geübt, wiederholt und vertieft. • Gruppenarbeit: Es können Aufgaben gezielt an Gruppen zugewiesen werden; Gruppenmitglieder können in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden. • Für eine bestimmte Zeit können Spiele gesperrt werden, wenn Lernende durch diese während einer Lerneinheit abgelenkt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • von allen Endgeräten (Smartphone, Tablet oder Computer) aus zugänglich • Browserversion und App für Android und IOS • von der EU gefördert • keine Werbung • kostenlos und die Option, ANTON-Plus zu erwerben (für Familie oder Lehrkräfte): umfangreicheres Offline-Lernen, Upgrade ab 10 Euro für 12 Monate. • Registrierung erforderlich, zu unterscheiden sind das Lehrkraft-Konto und das Schüler*in-Konto • Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>https://anton.app/de</p> <p>Lea Schulz über ANTON (inkl. Video): https://leaschulz.com/wikidiskussion/anton-app</p> <p>Deutsches Schulportal: „Anton“ als Differenzierungstool in der Sekundarstufe I.: https://deutsches-schulportal.de/unterricht/app-anton-als-differenzierungstool-in-der-sekundarstufe-i</p>

Tool des Monats	Kurzbeschreibung	Einsatzmöglichkeiten	Leistungsumfang	Link (Stand: Dezember 2023)
<p>Dezember 2023</p> <p>Learningapps.org</p> <p>Untertitel</p>	<p>Learningapps.de ist eine INternetanwednung, mit der recht schnell und einfach multimediale Quizze und Denkaufgaben recherchiert, genutzt und auch selbst erstellt werden können. Die Plattform beinhaltet Lernbausteine und bietet DSGVO-konforme Anwendungen für ganz verschiedene Einsatzmöglichkeiten.</p>  <p>Die Plattform www.learningapps.org ist übersichtlich strukturiert: Unter „Apps durchstöbern“ können verschiedene Apps nach Kategorie (Fach), Schulform ausgewählt und genutzt werden. Es ist auch möglich, eigene Apps zu erstellen und zu gestalten; dann ist eine Registrierung nötig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Unterrichts mit interaktiven und multimedialen Übungsformaten, z. B. gemeinsam an einer interaktiven Tafel, selbständig zu Hause oder als Sequenz am PC vor Ort • Lehren, Lernen und Üben mit interaktiven Rätseln und Denkspielen: Zuordnungsaufgaben (mit Vorlesefunktion), multimedialer Zahlenstrahl, Kreuzworträtsel, Multiple-Choice-Fragen, Lückentexte etc. • Wiederholung von Grundwissen und fachbezogenen Inhalten, gemeinsames Spielen und Diskussion über Inhalte, evtl. Sicherung eigener Ergebnisse und Vorstellung einer eigenen App • Feedback, Lernerfolgskontrolle • Ausprobieren und Bewertung von Apps durch die Lernenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetanwendung und an allen internetfähigen Geräten nutzbar (interaktives Whiteboard, Tablet, Rechner, Tablet, Smartphone) • kostenlose Benutzung • Recherche nach und Nutzung vorhandener Apps geht ohne Registrierung • Registrierung und Anmeldung bei App-Erstellung notwendig 	 <p>www.learningapps.org</p> <p>OER-info: Interaktive (Lern-)Aufgaben gestalten mit LearningApps: https://open-educational-resources.de/interaktive-lern-aufgaben-gestalten-mit-learningapps</p>

CC BY SA 4.0 Sabine Treichel, Lilli Mehrhof-Groß und Friedrich Kohl | BMBF-Projekt DikoLa

Dieser Katalog dient der digitalen barrierearmen Lehr- und Lernpraxis und wurde in der AG *Digitale Teilhabe in der Lehrer*innenbildung* im Projekt DikoLa erstellt. Für weitere Informationen: <https://dikola.uni-halle.de/digitale-teilhabe>

Weitere empfehlenswerte digitale Anwendungen sind auf der Projekt-Webseite verfügbar: <https://dikola.uni-halle.de/toolbox>